Anhang [1]

Spezifische Bestimmungen für [BA Sprachtherapie]

Erläuterung: In den Basismodulen erfolgt die Auseinandersetzung mit obligatorischem Grundlagenwissen. Hierzu gehören Grundfragen der Sonderpädagogik, der Psychologie, der Erziehungswissenschaft, der Linguistik, der Medizin, der Sprachpathologie und der Forschungsmethoden. Darüber hinaus wird bereits für ausgewählte Sprachstörungen Diagnostik, Therapedidaktik und Therapiemethoden vermittelt.

Im Basismodul 1 erhalten die Studierenden einen Hintergrund in pädagogischen Grundfragen der Allgemeinen Heilpädagogik und der Sprachbehindertenpädagogik. Basismodul 2 zielt darauf, Grundlagenkenntnisse der Entwicklungs-, Lern- und der Kognitiven Psychologie zu vermitteln. Ziel des Basismoduls 3 ist es, auf dem Hintergrund linguistischen Wissens, der Kenntnis des normalen Spracherwerbs und der Prozesse der Sprachverarbeitung einen Überblick über Sprachstörungen zu erhalten. Im Basismodul 4 setzen sich die Studierenden mit Phonetisch-phonologischen Störungen auseinander. Das Basismodul 5 vermittelt auf dem Hintergrund neuropsychologischen Wissens das Verständnis von Aphasien und Schriftsprachstörungen, deren Diagnostik und Therapie. In Weiterführung der Inhalte des Basismoduls 4 erwerben die Studierenden im Basismodul 6 Kenntnisse der Diagnostik und Therapie bei semantischen und grammatischen Störungen (Spezifische Sprachentwicklungsstörung) sowie der Spezifität von Spracherwerbsstörungen im Rahmen komplexer Behinderungen. Basismodul 7 vermittelt fundierte medizinische Kenntnisse aus den Fachgebieten der Neurologie, der Pädiatrie, Kinder-, Jugendlichen und Erwachsenenpsychiatrie und der Phoniatrie. Basismodul 8 liefert sowohl unverzichtbares therapeutisches Know-how (Therapedidaktik, Beratung, Qualitätsmanagement) als auch forschungsmethodische Kenntnisse.

Auf der Grundlage des in den Basismodulen erworbenen Wissens erfolgt eine tiefer gehende Beschäftigung mit relevanten sprachlichen Störungsbildern im Rahmen der Aufbaumodule. In den Aufbaumodulen 1-4 werden differenzierte Kenntnisse und diagnostische und therapeutische Fähigkeiten in Bezug auf Redeflussstörungen, Dysarthrien, Dysphagien, Rhinophonien, orofaziale Störungen und Stimmstörungen vermittelt. das Aufbaumodul 8 vertieft auf dem Hintergrund pädaudiologischer Kenntnisse die Problematik kindlicher Hörstörungen.

Das Studienfach ist im BA durch die vertiefenden Wahlpflichtmodule bewusst breit angelegt; von diesen wählen die Studierenden eines. Die Schwerpunkte fokussieren und/oder vertiefen bereits erworbenes Wissen im Bereich der Entwicklungsdyslexien, der Problematik mehrsprachiger und mutistischer Kinder, der sprachlichen Beeinträchtigung bei dementiellen Erkrankungen oder der Forschungsmethodik in der Neurorehabilitation.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen ¹	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente ² Prüfungsart Dauer Sprache der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
BA-SPTH-BM-1	Sonderpädagogik / Sprachbehindertenpädagogik	Keine	WiSe jährlich 1 Semester	Vorlesung 1 (TP)/ 2 LP Vorlesung 2 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)/ 2 LP	3	P	6	7/192
BA-SPTH-BM-2	Psychologische Grundlagen	Keine	WiSe jährlich 1 Semester	Vorlesungen 1 (TP)/ 2 LP Vorlesungen 2 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)/ 2 LP	3	P	6	7/192
BA-SPTH-BM-3	Linguistische, psycholinguistische und sprachpathologische Grundlagen	Keine	WiSe jährlich 2 Semester	Vorlesungen 1 (TP)/ 2 LP Vorlesungen 2 (TP)/ 2 LP Seminar 1 (TP)/ 2 LP Seminar 2 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.)/ 2 LP und (Prüfungselement 2) Hausarbeit/ 2 LP	3	P	12	12/192

¹ Regelungen zu spezifischen Sprachanforderungen des Moduls

² Regelungen zu Modulabschlussprüfungen, die aus mehreren Prüfungselementen bestehen. Jedes Element muss mindestens mit der Note „ausreichend“ benotet werden. Es kann nicht durch die Note anderer Prüfungselemente kompensiert werden.

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen ¹	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente ² Prüfungsart Dauer Sprache der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
BA-SPTH-BM-4	Phonetische Grundlagen und phonetisch-phonologische Störungen	Keine	WiSe jährlich 2 Semester	Vorlesungen 1 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (45 Min.)/ 2 LP Prüfungselement 2 mündliche Prüfung (20 Min.)/ 2 LP	3	P	12	12/192
				Seminar 1 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-BM-5	Neurogene sprachsystematische und neuropsychologische Störungen	mindestens 2. Studiensemester	SoSe jährlich 2 Semester	Vorlesungen 1 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.)/ 2 LP (Prüfungselement 2) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/ 2 LP	3	P	12	12/192
				Seminar 1 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-BM-6	Spezifische Sprachentwicklungsstörungen und Sprachdiagnostik	mindestens 2. Studiensemester	SoSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP	Erfolgreiche Teilnahme an a und b	Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)/ 2 LP	3	P	12	12/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 4 (TP)/ 2 LP						

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Modulteilnahmevoraussetzungen ¹	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente ² Prüfungsart Dauer Sprache der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
				Seminar 5 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-BM-7	Medizinische Grundlagen	Keine	WiSe jährlich 2 Semester	Vorlesung 1 (TP)/ 2 LP Vorlesung 2 (TP)/ 2 LP Vorlesung 3 (TP)/ 2 LP Vorlesung 4 (TP)/ 2 LP Vorlesung 5 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Min.)/ 2 LP	3	P	12	12/192
BA-SPTH-BM-8	Qualitätsmanagement, Beratung, Didaktik & Forschungsmethoden	Keine	WiSe jährlich 2 Semester	Vorlesung 1 (TP)/ 2 LP Seminar 1 (TP)/ 2 LP Seminar 2 (TP)/ 2 LP Seminar 3 (TP)/ 2 LP Seminar 4 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: (Prüfungselement 1) Klausur (60 Min.)/ 2 LP und (Prüfungselement 2) Klausur (90 Min.)/ 3 LP	3	P	15	15/192
BA-SPTH-BM-9	Störungsspezifische Theorie und Praxis	Keine	WiSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP Seminar 2 (TP)/ 2 LP Seminar 3 (TP)/ 2 LP		keine	3	P	6	6/192
BA-SPTH-AM-1	Redefluss-Störungen	Keine	SoSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP Seminar 2 (TP)/ 2 LP Seminar 3 (TP)/ 2 LP	Erfolgreicher Besuch von a	Mündliche Prüfung (30 Min.)/ 3 LP	3	P	9	10/192

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Moduleilnahmevoraussetzungen ¹	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente ² Prüfungsart Dauer Sprache der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
BA-SPTH-AM-2	Dysarthrien / Sprechapraxien & Dysphagien	Mind. 3. Studiensemester, Studierende im 3. Semester werden nur zugelassen, wenn Plätze frei sind.	WiSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Mündliche Prüfung: Referat/ 3 LP	3	P	9	10/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-AM-3	LKGS-Fehlbildungen, Rhinophonien, Orofaziale Störungen	AM 3a: mind. 3. Studiensemester, Studierende im 3. Studiensemester werden nur zugelassen, wenn Plätze frei sind. AM 3b: erfolgreiche TN an AM 3a, mind. 4. Studiensemester, Studierende im 4. Studiensemester werden nur zugelassen, wenn Plätze frei sind. AM 3c: mind. 3. Studiensemester, Studierende im 3. Studiensemester werden nur zugelassen, wenn Plätze frei sind.	WiSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)/ 3 LP	3	P	9	10/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-AM-4	Stimmstörungen/ Laryngektomie	Mind. 4. Studiensemester, AM 4b: erfolgreiche Teilnahme an AM 4a	WiSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/ 3 LP	3	P	9	10/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-AM-5	Pädaudiologie, Hörverarbeitung, kindliche Hörstörungen, CI	erfolgreicher Abschluss von BM 3 und BM 4	WiSe jährlich 2 Semester	Vorlesung 1 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/ 3 LP	3	P	9	10/192
				Seminar 1 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Modulteilnahmevoraussetzungen ¹	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente ² Prüfungsart Dauer Sprache der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
BA-SPTH-SM-1	Entwicklungs-dyslexie	SM 1a: 4. Studiensemester; Studierende im 2. Studiensemester werden nur zugelassen, wenn Plätze frei sind. SM 1b: erfolgreiche Teilnahme an SM 1a	SoSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/ 2 LP	3	WM	6	7/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-SM-2	Unterstützte Kommunikation	erfolgreicher Abschluss von BM 3 und BM 4 mind. 4. Studiensemester	WiSe halbjährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Hausarbeit/ 2 LP	3	WM	6	7/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-SM-3	Mehrsprachigkeit, Mutismus	erfolgreicher Abschluss von BM 3 und BM 4, BM 6 mindestens 4. Studiensemester	SoSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Portfolio/ 2 LP	3	WM	6	7/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-SM-4	Didaktik und Forschung in der Neurorehabilitation	Mind. 4. Studiensemester, Studierende im 2. Studiensemester werden nur zugelassen, wenn Plätze frei sind.	SoSe jährlich 2 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2 LP		Schriftliche Prüfung: Projekt/ 2 LP	3	WM	6	7/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
BA-SPTH-P	Praktikum	Keine	WiSe halbjährlich 7 Semester	Seminar 1 (TP)/ 2	Teilnahme an a und b	Schriftliche Prüfung: Praktikumsbericht/ 4 LP	3	P	42	8/192
				Seminar 2 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 3 (TP)/ 2 LP						
				Seminar 4 (TP)/ 2 LP						
				Forschungspraktikum/ 6 LP						
Praktika/ 24 LP										
BA-SPTH-BA	Bachelor-	Keine	SoSe			Schriftliche Prüfung:	1	P	12	38/19

Kennnummer des Moduls	Titel des Moduls	Modulteilnahmevoraussetzungen ¹	Beginn Turnus Dauer des Moduls	Lehrveranstaltungsformen und Teilnahmeverpflichtungen (TP)	Prüfungsvoraussetzungen	Prüfungselemente ² Prüfungsart Dauer Sprache der Modulabschlussprüfung	Versuchsrestriktion (3 oder keine)	Pflichtmodul (P) Wahlpflichtmodul (WP) Wahlmodul (WM)	Leistungspunkte des Moduls Summe der Leistungspunkte in Wahlpflichtbereichen	Gewichtung der Modulnote in der Gesamtnote
	arbeit		-- 1 Semester			Hausarbeit				2

Anhang [2] Studium Integrale

Das Studium Integrale (SI) ist ein fächerübergreifender Bestandteil des Studiengangs Sprachtherapie. Es kann sowohl eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Zusätzlich zu dem an der Universität zu Köln obligatorischen Studium Integrale von 12 LP eines frei – auch fachfremd – wählbaren Studienanteils beinhaltet der Studiengang Sprachtherapie einen sprachstörungsbezogenen wählbaren Anteil von 6 LP. Der sprachstörungsbezogen wählbare Anteil des Studium Integrale richtet sich nach den Mindestanforderungen der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen für die Zulassung und Leistungserbringung von Sprachtherapie und zielt auf die Qualifikation der Absolventen für eine mögliche Berufstätigkeit im Bereich der Sprachtherapie ab. Die Studierenden sollen hier eigenständig nach freier Wahl Gebiete störungsbezogen auswählen, um Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen.